Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

Mittwoch den 15. Oktober 1873.

(465—2) Nr. 1435.
Bezirksgerichtsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Bleiburg ist eine Bezirksgerichtsadjuncten-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre Competenzgesuche bis längstens 26. Oktober d. J. im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Landesgerichtspräsidium zu überreichen. Klagenfurt, am 10. Oktober 1873.
Vom k. k. Landesgerichtspräsidium.

(464—2) Nr. 16554.
Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Arrestwäsche und der Lieferung des Lagerstrohes während des Jahres 1874 wird am 22. Oktober 1873, vormittags 9 Uhr, hiergerichts eine Minuendolicitations stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen

mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Oktober 1873.

(467—2) Nr. 1049.
Kundmachung.

Dinstag, den 21. Oktober 1873, um 12 Uhr mittags findet eine erneuerte Offertverhandlung über das an die Strafanstalt in Laibach pro 1874 zu liefernde Brennholz und Kohlen statt.

Bedarf:

- 262 Klafter 30" ges Buchenscheiterholz;
- 22 " 36" " " "
- 10 " 36" " Fichtenscheiter;
- 600 Zentner Steinkohlen in Stücken;
- 70 " Holzkohlen, gemischte.

Die ersteren 262 Klafter können auch in einer andern Länge im Verhältnis geliefert werden.

Die Offerte sind an die Strafhauverwaltung am Kastellberge zu Laibach zu adressieren, und hat die Aufschrift die Angabe der Offerte und des Badiumsbetrages zu enthalten.

Im Offert ist jeder Name des Offerenten und das 10% Badium in Barem oder in Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Nach dem Schluß der Einreichungsstunde wird die commissionelle Eröffnung der Offerte vorgenommen, daher kein nachträgliches Offert angenommen.

Ueber obige Lieferung können die Bedingungen vom Tage der Kundmachung bis zum Schlusse der bezüglichen Verhandlung in der Amtskanzlei der k. k. Strafhauverwaltung eingesehen werden.

Es wird noch bemerkt, daß sich die Oberstaatsanwaltschaft bei der Wahl der Offerenten ohne Rücksicht auf den geringsten Anbot ganz freie Wahl vorbehält.

Laibach, am 13. Oktober 1873.

k. k. Strafhauverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

(2422—1) Nr. 4493.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Milauc von Zirkniz, durch den Nachhaber Josef Milauc von dort, die executive Versteigerung der dem Michael Zermel von Ponike gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233/224 ad Grundbuchsherrschaft Radlischel sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten August 1873.

(2421—1) Nr. 4757.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Mathias Grebene'schen Erben von Großlaschitz, durch den Verlasscurator Herrn Mathias Modic von Bloßkapolizza, die executive Versteigerung der der Helena Korusec nun verehlt. Stražisar von Betsch gehörigen, gerichtlich auf 1348 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 304/297 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. Dezember 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr

in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten September 1873.

(2419—1) Nr. 4282.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modic von Neudorf die executive Versteigerung der dem Jakob Kovačič von Ponike gehörigen, gerichtlich auf 976 fl. geschätzten Realität zu Ponike, sub Urb.-Nr. 230/221 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1873.

(2423—1) Nr. 2337.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Josef Geisl gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität

zu Oberseedorf, Ref.-Nr. 842 ad Haasberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtssitze, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1873.

(2420—1) Nr. 4105.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kovačič die executive Versteigerung der dem Georg Stražisar von Hruščkarie gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Hs.-Nr. 1, sub Urb.-Nr. 249, 242 243, Ref.-Nr. 462 ad Grundbuch Radlischel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1873.

(2442—1) Nr. 2927.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Gruber von Gottsche die executive Feilbietung der der Maria Rošič von Großrodine gehörigen, gerichtlich auf 202 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 213 ad Herrschaft Tschernembl vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 15. Oktober, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den 16. Dezember 1873, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. April 1873.

(2358—3) Nr. 4492.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Zmerzlikar von Schenkenthurn die executive Feilbietung der dem Johann Kristanz von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 2197 fl. 20 kr. geschätzten und im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 199, Einl.-Nr. 475 vorkommende Realität wegen schuldiger 56 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. November, die zweite auf den 3. Dezember 1873 und die dritte auf den 7. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. August 1873.